

УМУЛЛА



ТРАКТАТ

ПРО

ВСЕ



# Avignon

Das Theaterfestival in Avignon feiert Sascha Schlitz



Foto: AFP/epa

**B**ernard Faivre d'Arcier vergleicht, als guter Franzose, sein Festival von Avignon gerne mit einem „traditionellen Rezept“, manchmal auch mit „gutem Wein“ – es gibt gute und schlechte Jahrgänge, und das Ganze braucht viel Zeit, um gar zu werden. Dieses Jahr ist es ein edler „bon cru“ geworden, da sind sich Journalisten und er selbst ausnahmsweise einig – aber Zeit wurde es auch. Nachdem der *Figaro* im letzten Jahr nach seinem Abtritt rief und die heftige Kritik am größten Theaterfestival der Welt zum Politikum wurde, hat Faivre d'Arcier in diesem Jahr alles besser machen wollen: Mehr Geld, gut 9 Millionen Euro insgesamt, wurden ausgegeben für weniger Stücke, aber mehr Premieres. Doch die größte „Kühnheit“ wie *L'Express*

französischen Liebe für deutsche Dramatiker erinnert, so viele wie selten stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Auch wenn es nicht gerade die Angestimmtesten der deutschen Theaterszene sind, Brecht und Müller gleich mehrfach, George Tabori, Thomas Bernhard, Botho Strauß, so herrscht doch Aufbruchstimmung.

Das ist auch schon in der Eröffnungsszenierung im frisch renovierten Ehrenhof des Papstpalastes zu spüren, diesem eigenartig eingreifenden Ort mit den finster aufragenden Zinnen und dem Nachthimmel, der hier jeden Augenblick auf den Kopf fallen kann. Kein staatstragendes Klassikertheater diesmal, keine Filmstars wie Isabelle Huppert oder Pierre Arditi locken die Massen. Nur ein

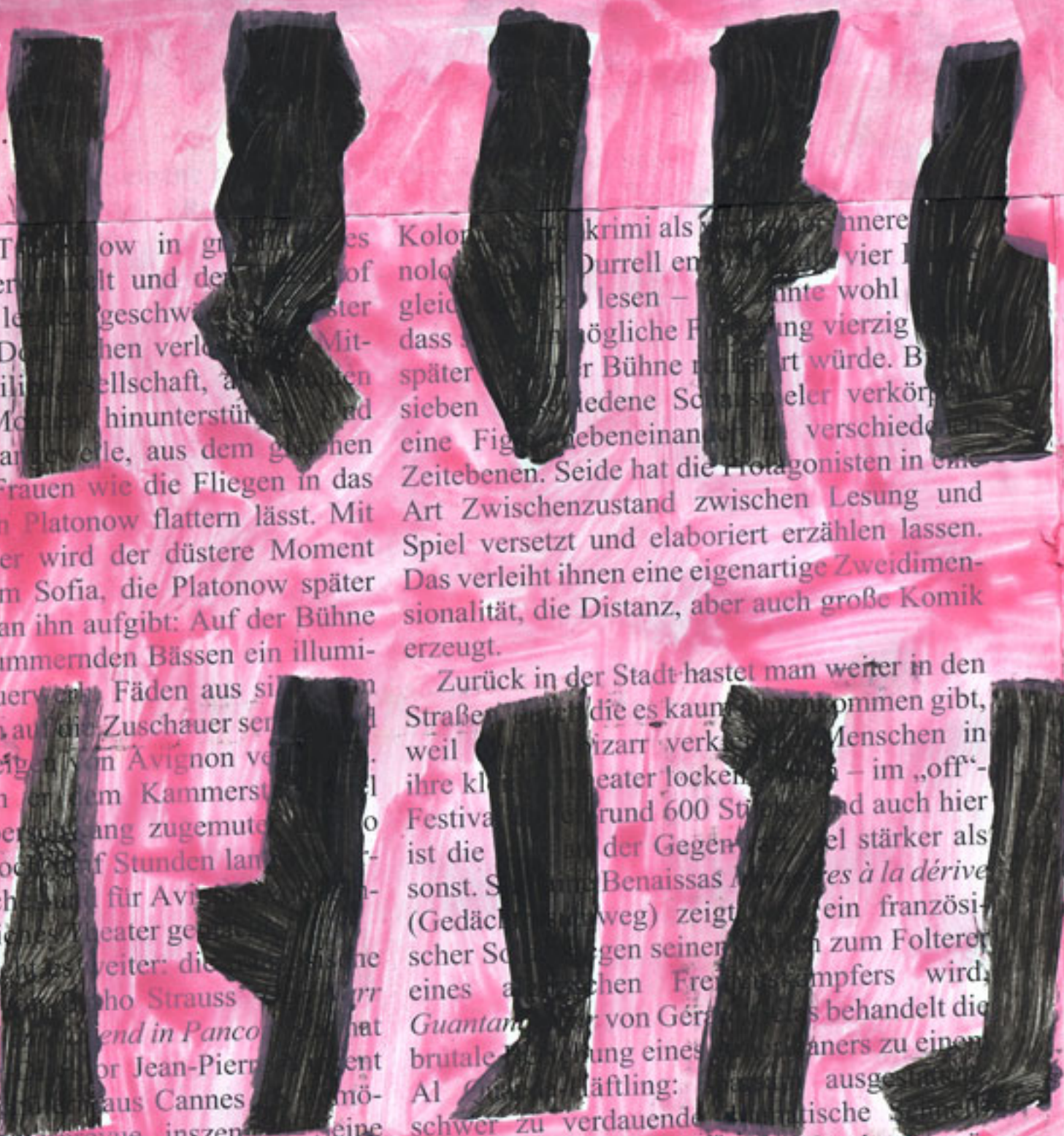
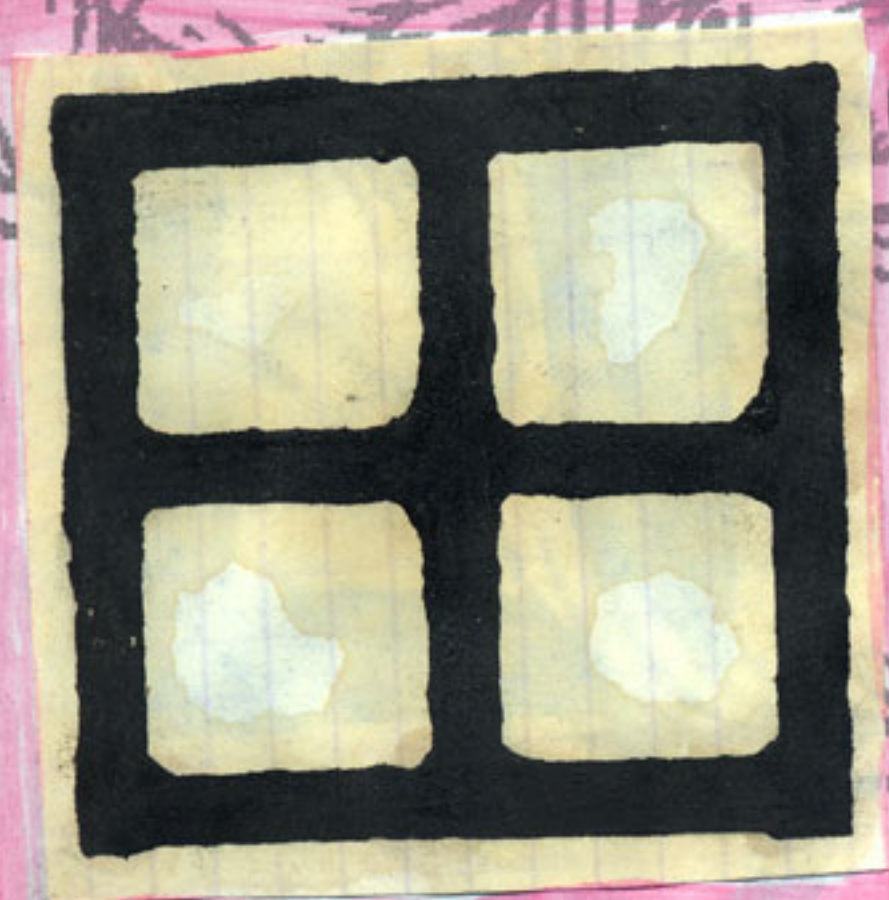
ange bereits dort  
Verreibung auch in  
Traum der Mutter,  
immen und normal  
seint jetzt.

will sie nichts  
wieder dankt sie  
Familie geholfen  
„Opferperspek-  
Beerdigung und  
sammelt. Murat  
sack nicht alle so  
sen. „Es gibt auch  
„Aber die trauen  
Straße zu grüßen,  
slaben.“

der moderne blaue  
u. Kajrat hat ihn  
essen Ende er von  
wurde.

Leben weiter. An  
sich Bewohner  
schen Spektakel“.  
„marodierende  
Altstadt“. Eine  
Wirtstock in Not“.

Frankfurter Rundschau



Lacascade hat T... ow in gr... es  
 Körpertheater ver... lt und de... of  
 virtuos bis zum le... geschw... ster  
 hinauf bespielt: Do... hen ver... Mit-  
 glieder der Famili... ellschaft, a...  
 sie sich jeden Mo... hinunterstür...  
 das aus purer Lar... eile, aus dem g...  
 Grund, der die Frauen wie die Fliegen in das  
 elende Licht von Platonow flattern lässt. Mit  
 Blitz und Donner wird der düstere Moment  
 zelebriert, in dem Sofia, die Platonow später  
 töten wird, sich an ihn aufgibt: Auf der Bühne  
 explodiert zu wummernden Bässen ein illuminiertes  
 Papierfeuerwerk. Fäden aus silbernen  
 Konfetti, die sich auf die Zuschauer senken,  
 in den Bürgersteigen von Avignon vor...  
 Und auch wenn er in dem Kammerst...  
 pathetischen Über... ang zugemute...  
 hat Lacascade doch... auf Stunden lang...  
 liches, bilderreiches... für Avignon...  
 men ungewöhnliches Theater ge...  
 Ungewohnt geht weiter: die...  
 Erstaufführung... ho Strauss...  
 und seine Frau... end in Panco... hat  
 der Ex-Nanterre... or Jean-Pierre... ent  
 mit Schauspiels... aus Cannes... mö-  
 diantische Nummernrevue inszeniert. Seine  
 Hauptfiguren, die nervös-naive Autorin Silvia  
 Kessel und ihr hyperaktiver Pseudo-Verleger  
 Zacharias Werner, werden von ständig wech-  
 selnden Personen verkörpert: austauschbar sind  
 diese modernen Wesen, die im Hotel Confiden-  
 ce aneinander vorbei schwirren und kleine,  
 bedeutungslose Lebensdramen aufführen, die  
 sich bei Panflöten-Schaummusik gleich wieder  
 auflösen. Eine großartig sublimierte Soap,  
 gleichzeitig Vorhölle und Schmierkomödie:  
 so ist es, das Theater, aus dem die Welt besteht.

Lawrence Durrells *Alexander-Quartett*, ein  
 Monumentalroman von über 1000 Seiten, wird  
 für fünf Stunden im weit entfernten Steinbruch

Kolon... krimi als... innere  
 nolo... Durrell em... vier  
 gleich... lesen -...  
 dass... mögliche... vierzig  
 später... Bühne...  
 sieben... edene Sch...  
 eine Fig... ebeneinander... verschiedene  
 Zeitebenen. Seide hat die Protagonisten in eine  
 Art Zwischenzustand zwischen Lesung und  
 Spiel versetzt und elaboriert erzählen lassen.  
 Das verleiht ihnen eine eigenartige Zweidimen-  
 sionalität, die Distanz, aber auch große Komik  
 erzeugt.

Zurück in der Stadt hastet man weiter in den  
 Straßen... die es kaum...  
 weil... zarr...  
 ihre kl...  
 Festiva... rund 600 St...  
 ist die... der Gegen...  
 sonst... Benaissas...  
 (Gedäch...  
 scher Sch... gegen seinen... zum Folterer  
 eines a...  
*Guantanamo*... von Gér... behandelt die  
 brutale... eines...  
 Al...  
 schwer zu verdauende...  
 schüsse; die aber eine Politisierung des franzö-  
 sischen Theater zeigen, von der im vergange-  
 nen Jahr noch nichts zu spüren war. Sie hat  
 auch im „in“ Einzug gehalten, zum Beispiel in  
 der bestürzenden Zwischenwelt von Theater  
 und Kunstinstallation *Enfants de Nuit* von  
 Jean-Michel Bruyère, in der Baraque Chabran  
 an der Stadtmauer von Avignon.

Dort wird das Publikum in Gruppen zu zehn  
 Personen eingeteilt, jeder bekommt eine  
 Taschenlampe, die mehr eine Funzel ist. Und  
 dann geht es in ein lichtloses Labyrinth ohne  
 Stuhl und Orientierung. In den Räumen sind  
 kleine Straßenkinder versteckt, manchmal in  
 Kästen gezwängt, wo sie Spielzeuge betrach-

Prignitz durch beson-  
 auf. Im Februar 1990  
 Schüler von 16 und  
 auf einen Döner-Verk  
 auf die Grundmauer  
 2001 wurde ein jung  
 eines mosambikanis  
 von einer Gruppe Roc  
 stürzte vom zweiten  
 verletzte sich schwer  
 Schäden zu. Der Dö  
 und hat sich ein  
 Der 18-jährige Schw

In Wittstock wess  
 eine Gegenbewegun  
 blieb lange aus. B  
 spricht vage von  
 Abständen waren“  
 seiner Stadt von der  
 gebiet“ verwandelt  
 „schneller wieder  
 rechtsextremen Tä  
 wachsen die Serge  
 etwas mehr tun“, sag  
 onsbündnis für ein  
 zum Leben erwach  
 mit, die Kirchen, die  
 Kajrats Tod riefen  
 marsch durch die  
 Menschen nahmen  
 Aber auch nicht  
 Kirchenvertreter Lo  
 Menschen in Witt  
 auch mal Farbe bel  
 wir noch nicht weit  
 Honoratioren: „Wir  
 braune Hochburg  
 bleiben.“

Die organisierte  
 Tagen eine eigentl  
 Demonstrativ sind  
 Gedenken an Kajr  
 Co-organisator J

der Wecker  
wecken

die Minute  
die Minuten  
die Sekunde  
die Sekunden

[Redacted]

die Minute  
die Minuten  
die Sekunde  
die Sekunden

[Redacted]

Sperrung von 12.00

[Redacted]

[Redacted]

12.00  
12.15

sechszehn  
zwölf Uhr fünfzehn Minuten

ein Viertel  
Viertel nach

[Redacted]

[Redacted]

12.25

fünft vor halb eins

[Redacted]

fünft nach  
(meto nach)

12.40

zwanzig vor eins

[Redacted]

[Redacted]

12.45

viertel vor eins  
(rembernu so sporo)

13.00

dreizehn Uhr  
Ein Uhr



Gabriele Hoffmann  
Frankfurter Randschau

da auf ein...  
r Innenhaut...  
Wien. Was th... die  
D Wände der drei Räume  
enschaft besitzen ist in  
wart auf weiß verzeich-  
Logik wie Humor hält  
r konzeptuellen, Ober-  
sie 1990 bei einer Aus-  
polnischen Lodz Haus-  
tzt und mit weißer Farbe  
kt sie kleine Mengen  
nten: Das Foto *Balcon*  
sser ein strahlend weißer  
hmäßig grauen Beton-  
Aufwand große, an-  
ste Intervention dieser  
rnett Newmans Gemäl-  
t, *Yellow and Blue II* im  
n Malerei der sechziger  
as zur Zeit ausgehoben  
rückkehr 2003 vertreten  
s 10%, ausgeführt von  
enten. Wenn auch nicht  
esem Fall, so sind es  
n, die ihr Interesse an  
tuation wecken. Und so  
Saal des Museums, für  
rät der Karin Sander  
Winkeln der Kephalk  
ein, ohne dass sie selbst  
Auslöser ihrer Kamera

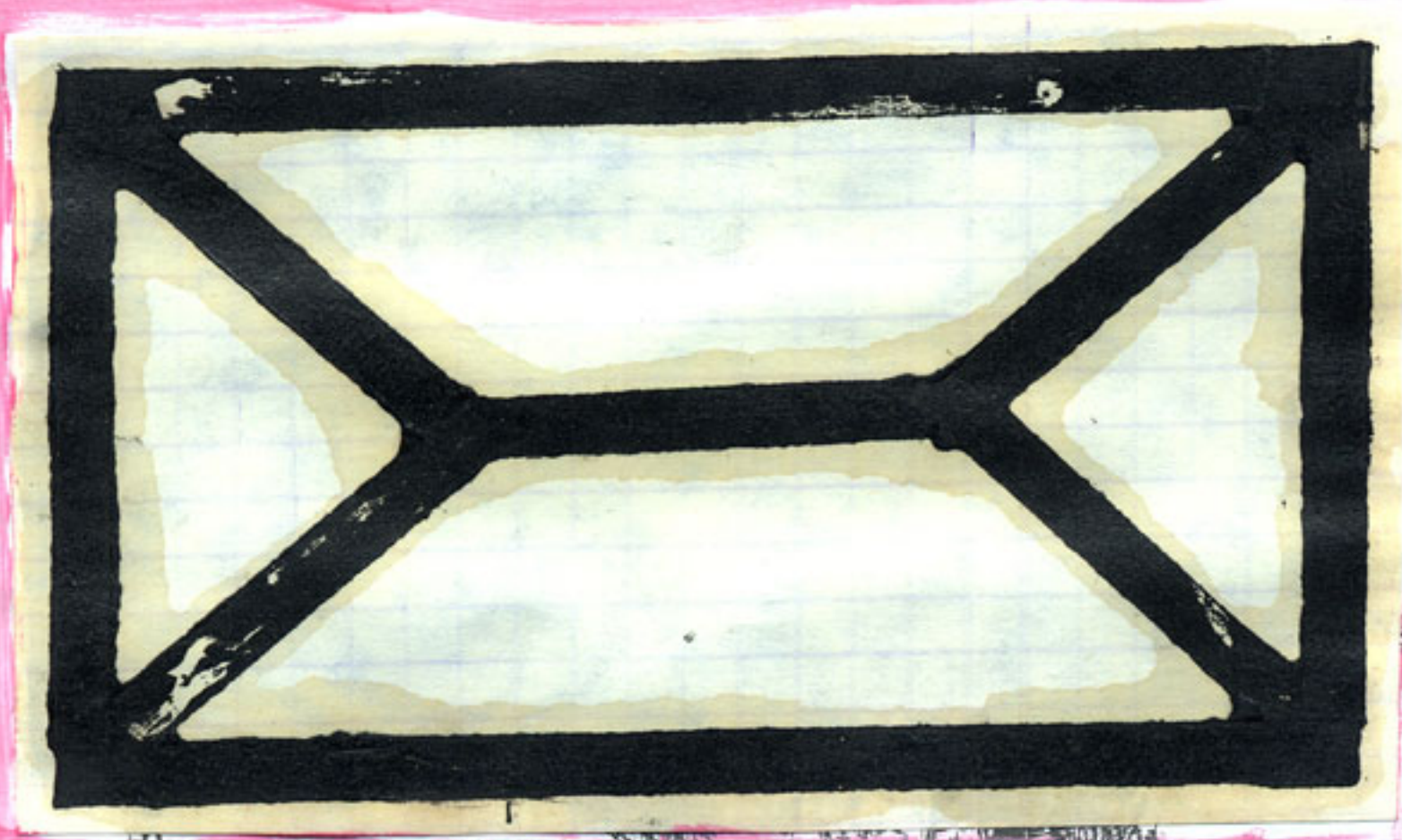
да на е...  
р пр...  
рInnenhaut...  
Вієн. Що т... д...  
Ді стіни трьох кімнат  
власності мають  
вартість на білому  
логіці, як гумор тримає  
р концептуальні, поверх-  
ні 1990 року в одній з  
польської Лодзь буди-  
вля і з білою фар-  
бою. Це фото *Balcon*  
серед інших стрімко білих  
рівномірно сірих бетон-  
них витрат величезна, на-  
йбільш інтенсивна ця  
робота Ньюмана. Картина  
«Жовтий і синій II» в  
малюванні шістдесят  
року часу виставлені  
до часу. Картина  
10%, виконана  
в цьому випадку, але  
це інтерес до  
ситуації. І ось  
виставки музею, для  
Карін Сандер  
кути кутів Кеп-  
алки, хоча вона  
сама не є  
спусковим механі-  
змом своєї камери

опасались  
начав  
о том  
должны  
актив  
продаж и  
нефть  
возмож  
падение  
рынок  
про-

1902

Neben Karl Marx  
Philosoph der  
Jahrhunderte er  
Wirkung erzielt wie  
Während aber das Imp  
Marxsche Gedankensy  
terging, sind die Ideen  
demokratischen Revol  
sturz brachte, eindruck  
Und das, obwohl od  
er radikal mit der Tradi  
ver Geschichtsphiloso  
alles andere sein wo  
seiner Schrift *Das Ele*  
1944 erschien und c  
Marxens Pamphlet *Da*  
anspielte, erteilte Per

oft	ersten	zweiten	dritter	vierten	fünften	sechsten	siebten	achten	neunten	zehnten	elften	zwölften	dreizehnten	vierzehnten	fünfzehnten	sechzehnten	siebzehnten	achtzehnten	neunzehnten	zwanzigsten
чаще	первый	второй	третий	четвертый	пятый	шестой	седьмой	восьмой	девятый	десятый	одиннадцатый	двенадцатый	тринадцатый	четырнадцатый	пятнадцатый	шестнадцатый	семнадцатый	восемнадцатый	девятнадцатый	двадцатый

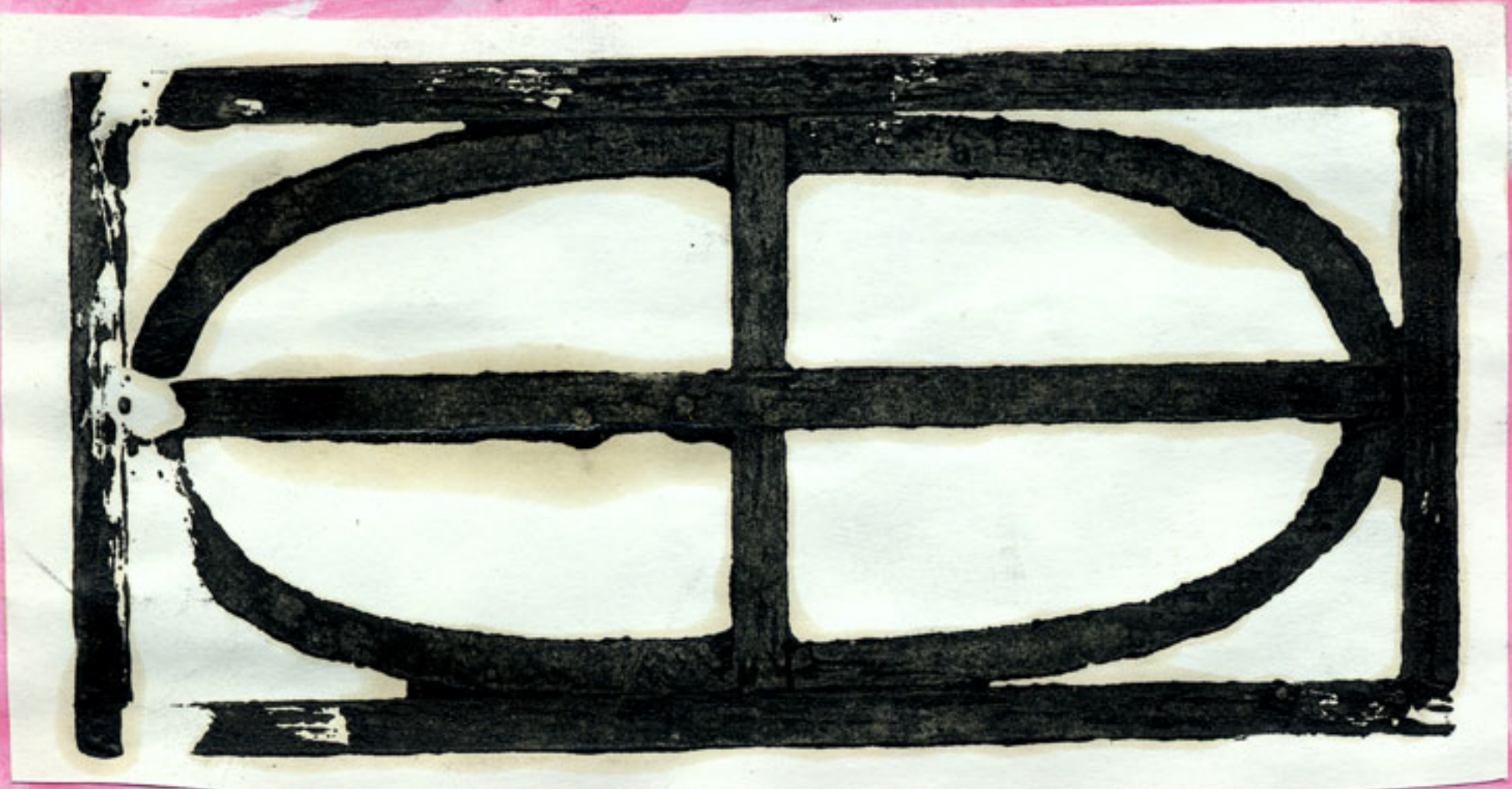


МОДЦЕВ ДЛЯ КОТТЕДЖА





1 1 1 1 1



1 1 1 1 1

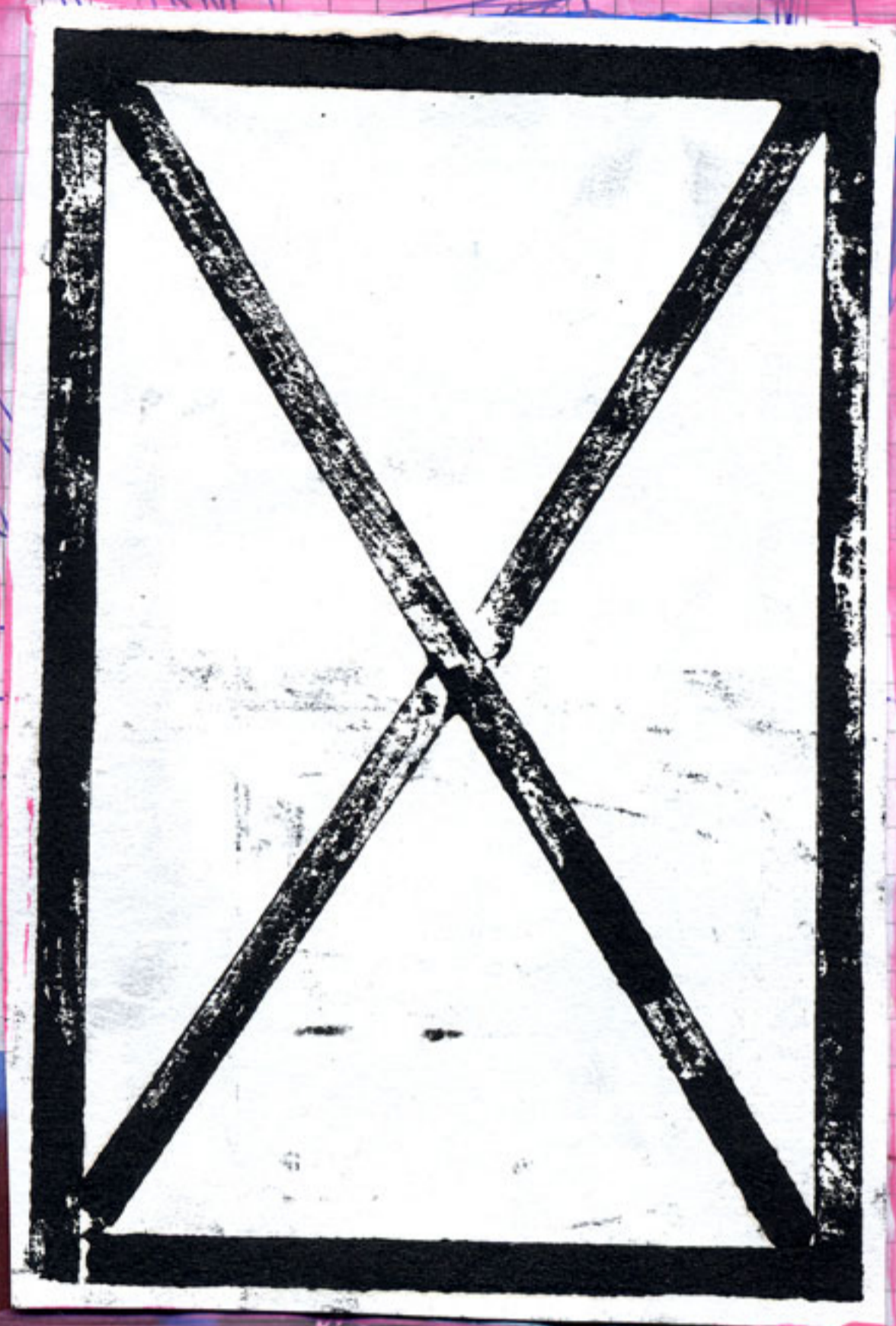
46

86

26



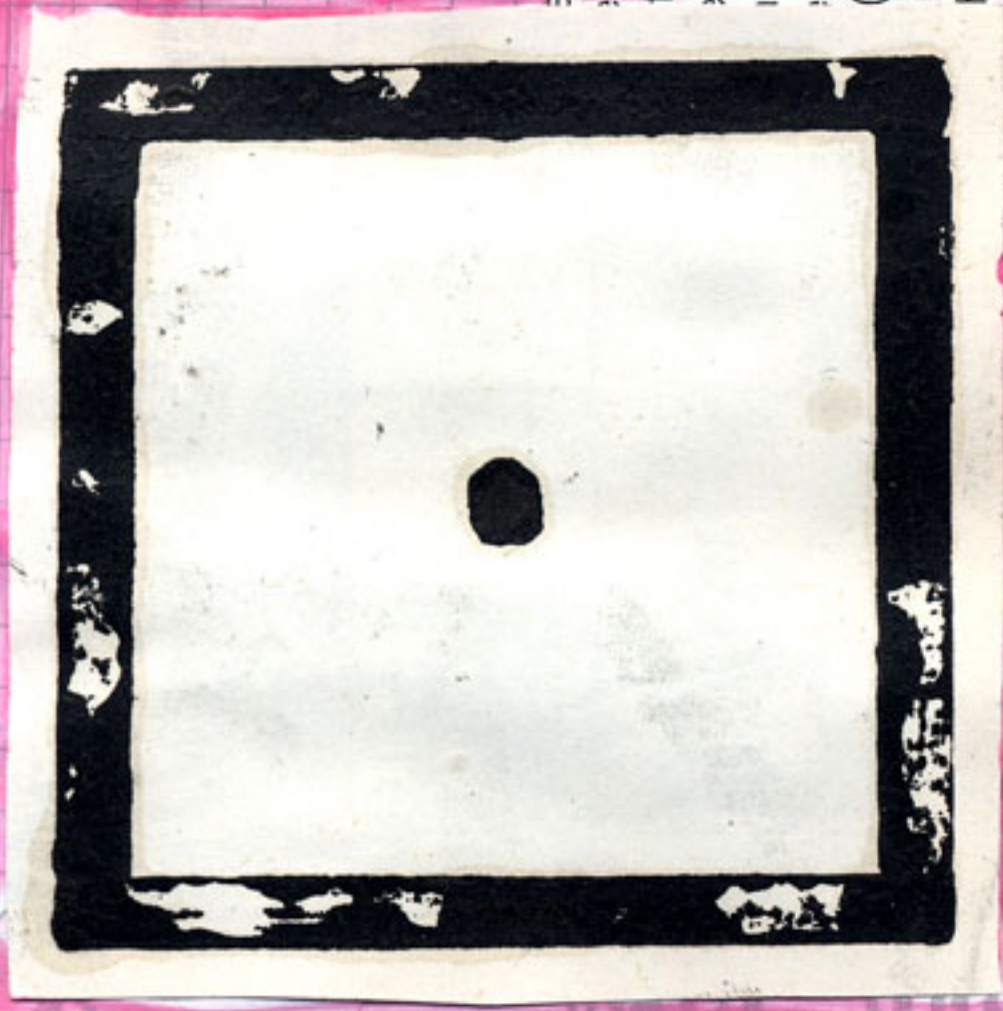




...и в первом мы сели в лодку и поехали. Вам так? — спросил он.  
...он улыбнулся, показывая зубы. — Они хорошие  
...Принимать к сведению  
...Говорю, я так и не  
...— ответил. И начал ма-  
...и, и приглядывал к  
...ся. Как сейчас помню этот вечер, когда сидел с тобой  
...Смотри, на кресле, там, в первом ряду сидит пара  
...Одна — сверху, а две снизу. Кажется, это  
...друга сидит и снова рассказывает по телефону. Вроде  
...машину, поезд, и так далее. Не-е-е-е-е-е, так, само —

49 (Москва), 8-916 476-031

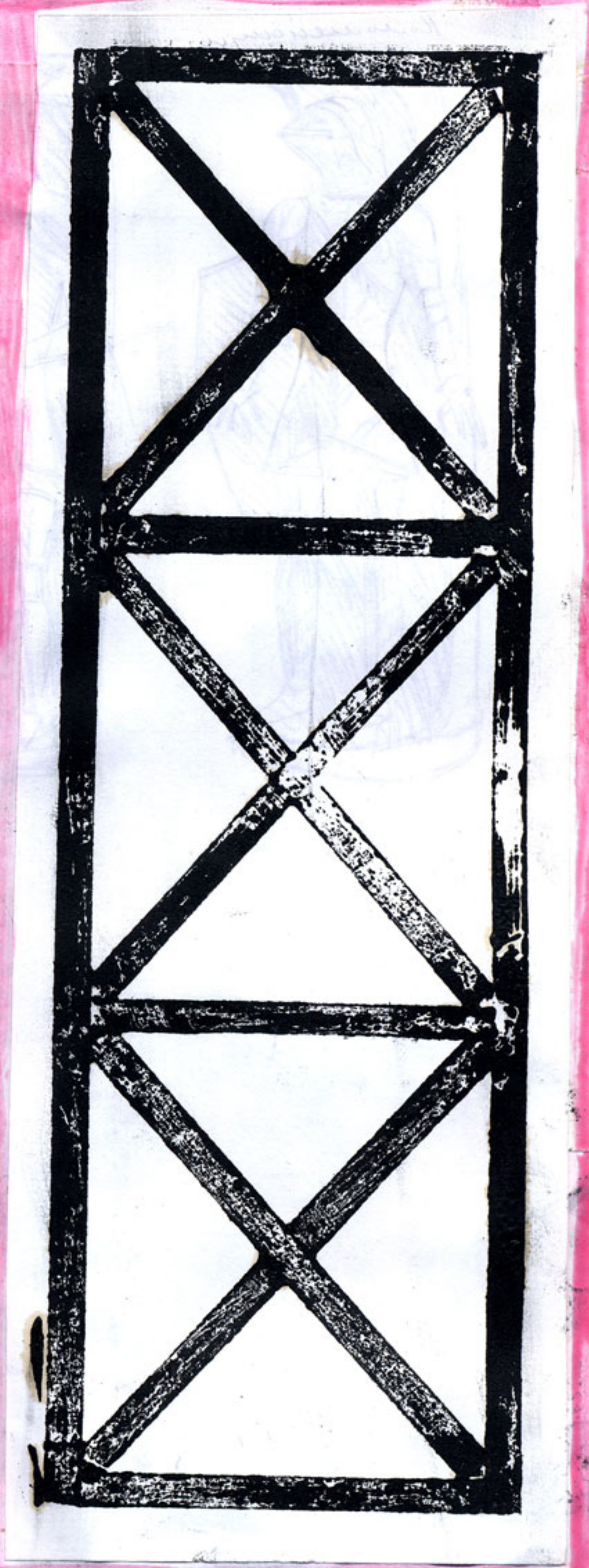
441-22-18



...en Assoziationen betrieu  
...erlichen Salons herausg  
...ten sich nach allen Seite  
...an, ohne von Rahmen un  
...tzt zu sein. In ihnen s  
...s Mythos« m  
... (\* 25. 9. 19  
... aus Rußla  
... hon in frühen Jahren ap

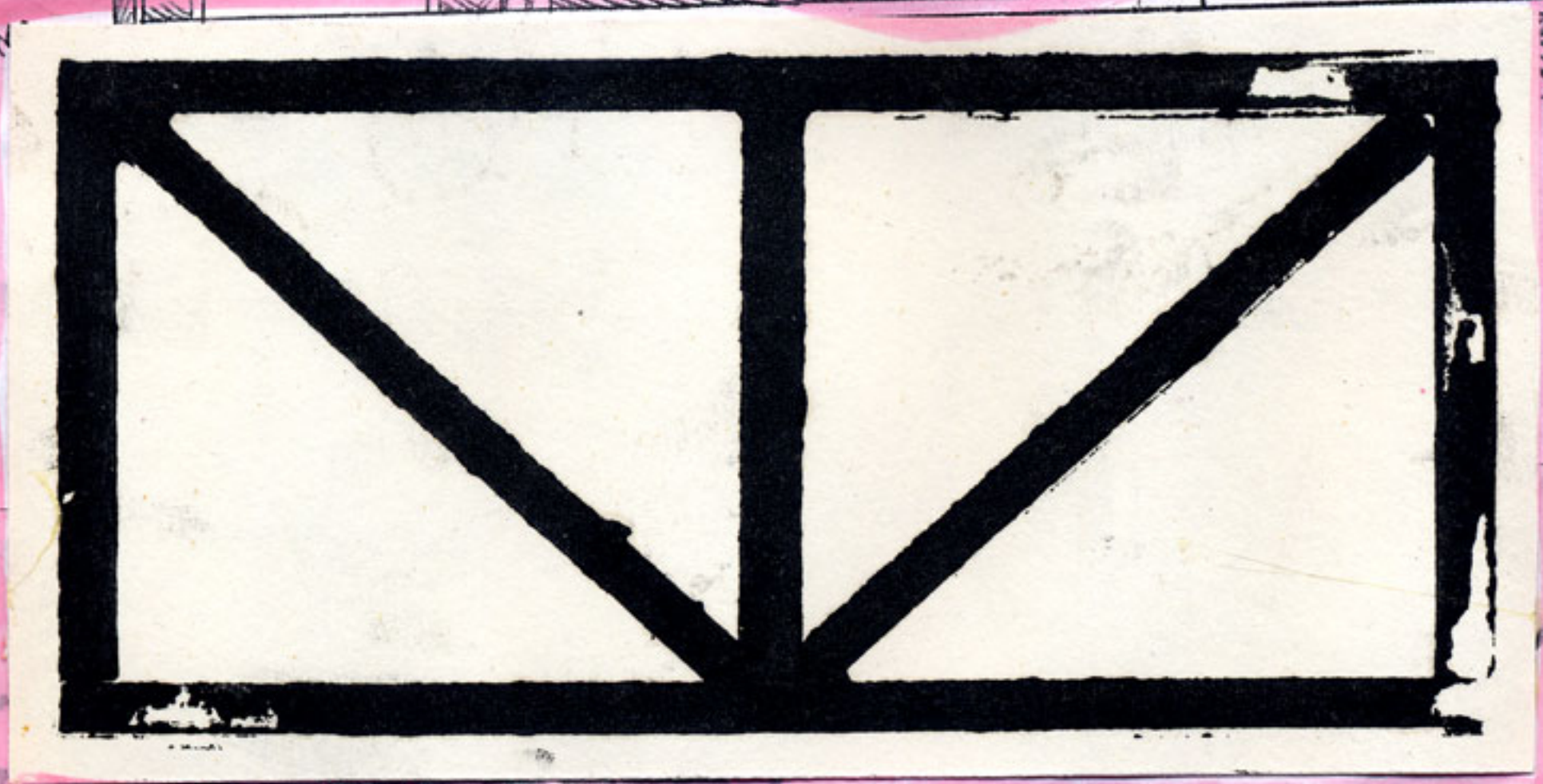
Mythen, befaßte sich mit Nietzsches »Ge  
der Tragödie«, entwickelte eine pantheis  
sche Weltansicht. Bilder, die vor 1950 entst  
den, enthalten Symbole, Andeutungen v  
oder Kultgegenständen. Ba  
Maler zur Überzeugung der  
weise die Phantasie eineng  
zunehmende Abstraktion gela  
zu seinen asketisch-feierlichen Bildern m  
verschimmenden vibrierenden Farbflac  
von tonalischer Kraft.

-Ну, ну, брат, да ты спишь? - спросил меня на пороге Сергей. - где спи  
проснулся! - в путь и впервые услышал его смех, потешливо  
щий, точно золотопроливый чайник.  
- Да, нет же, не сплю. Тебя слушаю. Очень внимательно  
с короткими паузами и пожимаясь к продолжению беседы, кр  
торую смехом уже заключительный. Ты очень здорово говоришь, сле  
но танцевать, с чувством.  
- Давай всё в тиши, что я ничего не придумаю. Да, а Марина тогда  
говорила: «Не буду с вами ночевать!» И всё поспали в отдельной  
дом. Представляешь, она вообще не стала всю ночь напролёт!  
Простыла вот так, и сейчас горит.  
Сергей изобразил несчастную, стёбавшуюся в комках, руки по  
машину и тогда...

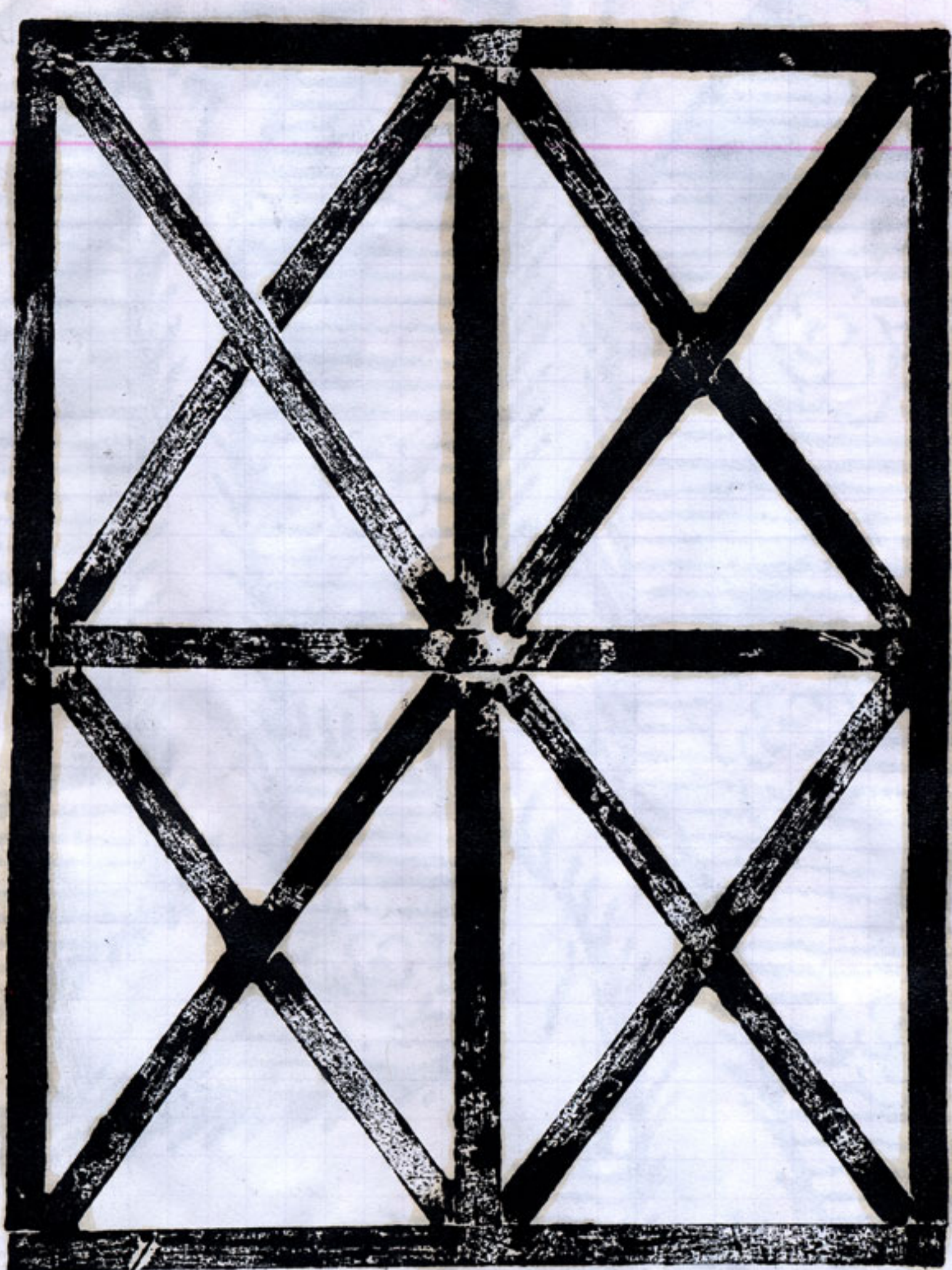


нять, в чем заключается суть творчества Ханса-Петера Фельдмана. Оно кажется попутным, почти скромным. Оно охотнее распространяется в бесконечной посредственности повествования, чем в «Я - эгоман», - он говорит правду. Р...

73  
1  
MMA



ГОМАНА  
ИМКАВОЗ МНОГАКА И АГЛАСАМВОЗ  
СЕГО КАК ПРКАМЕРКА, И  
ОГЛА  
ОМКАМКА  
СОРО  
ОСЕНА, С ОМ  
ЕСЕ,



ГОМАНА  
ИМКАВОЗ МНОГАКА И АГЛАСАМВОЗ  
СЕГО КАК ПРКАМЕРКА, И  
ОГЛА  
ОМКАМКА  
СОРО  
ОСЕНА, С ОМ  
ЕСЕ,

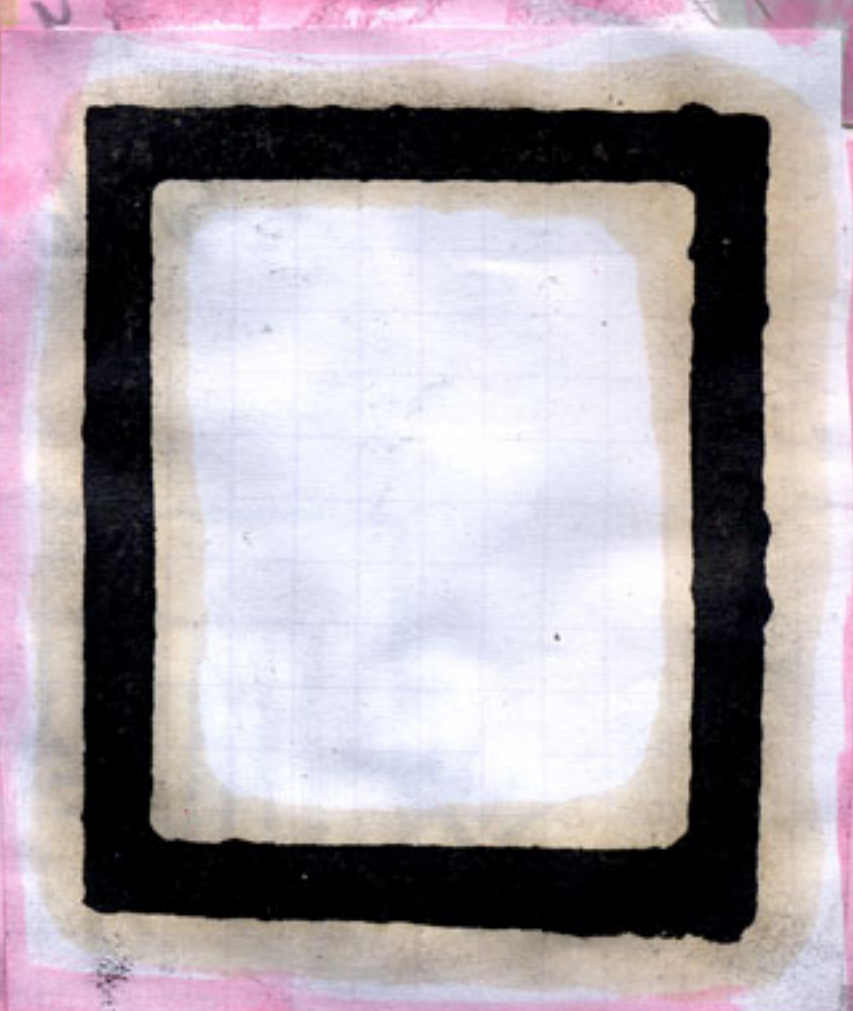
am Ort d...  
ein juenteliges Pars von Lier. Das

II омок гомоа eso ombez на  
к уооко  
om parrroso. Kozga de pncwos,  
пооченка



Одна во всем доме, в чуждом доме! На друзей день она тогда и в  
вечном:  
-Ладно, не хочу больше так печалиться. Тут, с крошечку лагу. А одна  
была, как - то уже очень экзотичности. Своими татаминами перече-  
ми она вечно нас вводила в заблуждение - ей хватало трёх вещей,  
чтобы одеться. Это два платка и татаи. Один, значит, платок,  
так (он позволяет невидимый узел на груди), другой - так (на бед-  
рах), ну, и татаи на ноги. Всё! Один платок меня вечно раздражал,  
в татаих как-то - то! Да, а рано утром мы все вместе идём рассвет  
встречать. Натопили на себя кто что. И  
Мариной смотрим друг другу в глаза (С  
ду) - видим друг друга. Потом, раз (н  
м). Снова идём. Идём, руками пере-  
рина мне:  
и, что меня хепаешься!

-Так ведь не видно ничего!  
-А думай, я что - то вижу!  
Сергее говорил с перекладываям, точн что представляло вчера. Он  
работал руками, ладом, говорил было какой-то  
-Да, а потом мы сели в лодку и поехали. Вот  
ню само собою, он улыбнулся, нап  
руками торчат. Приехали к зюнич  
на партия. Гоша, а так и не по  
бздый - отдалённо. И плыли мы п  
плыли молча, и разошлись кто куда -  
ас помню угол черкни, который черз год сместю ветром. Смыт-  
рю, на кресте, так, в порядке вещей слезт при воронн, значит.  
Одна - сверху, а две другие перпендикуляр друг дру, а сонюгл и соню  
рассаживаются по сторонам. Вокруг татаи, татаи, и вытывают  
солнце. Ме-е-делано, так, само - озрачно. Гоша тогда шутил  
что-то неприличное, стихи сел, как-то, как всегда. Марина



801 108  
10  
40  
010

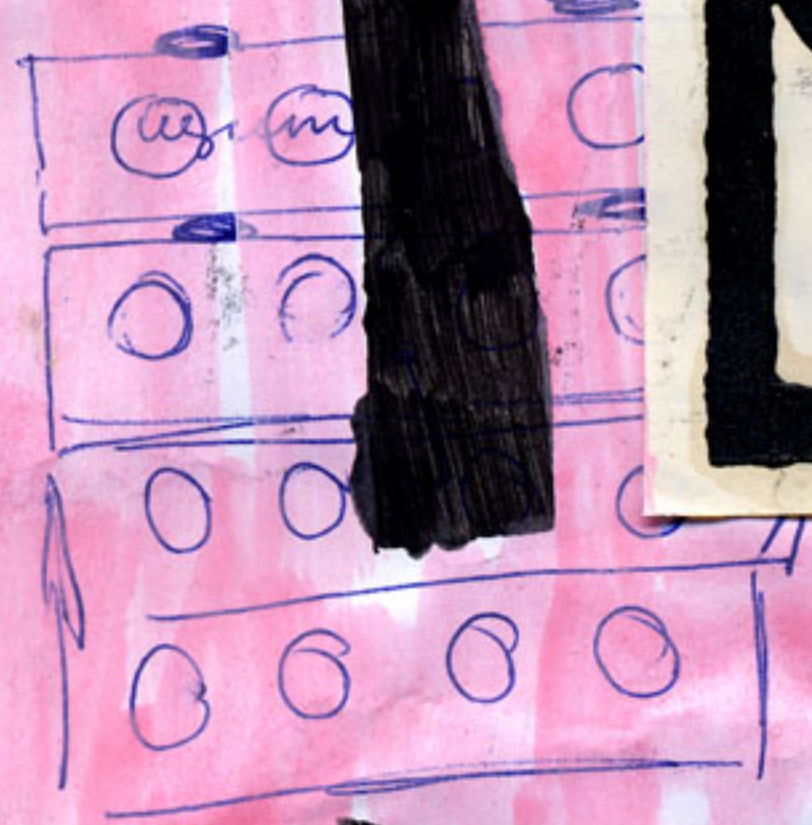


|| cрoбoрyнa

УУУ



1500x 28m



paзyмep: 250x200  
4 uer  
Kocroгeт uay cтoл  
8ue de Bol



24 uer



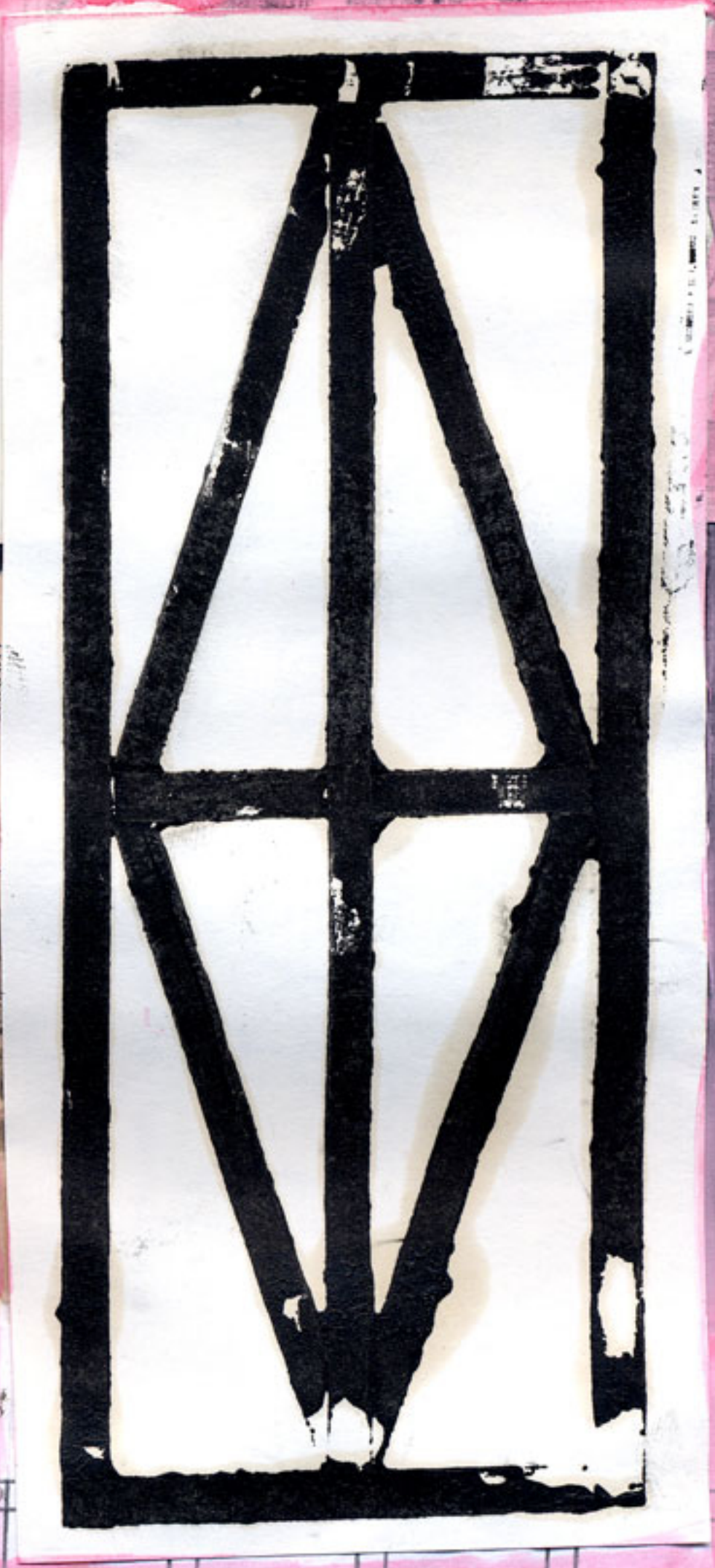
препятствия, а маршалок — зоркий охотник. Если не-  
за стеском проследовать фальшивку, при в зоркости. Если не по-  
желать невидимым образом сменить, если вода. Например,  
они себя чувствуют у нас в зоркости, не вмешиваясь, могут на-  
кочивают себя при необходимости, подпрыгивают, кто в ст. но в  
собственные мысли. Сердце выдерживает, так и не прыг и за-  
существование своей двукратной длины. Автоматическое  
чувство необходимости что-то сделать, становится для этого  
естественным. Я не знаю, почему из себя друг. Например, у нас  
слова, думаю это, не по-  
предметам, как правило, держатся, держатся, друг друга, на  
Обменятся, как правило, держатся, держатся, друг друга, на  
кожу выдерживает нежные фразы, как уже упоминается к этому,  
на непро. Только за один маленький момент, поменяет  
Теперь вы знаете, как это происходит, как  
препятствия, а маршалок — зоркий охотник. Если не-  
за стеском проследовать фальшивку, при в зоркости. Если не по-  
желать невидимым образом сменить, если вода. Например,  
они себя чувствуют у нас в зоркости, не вмешиваясь, могут на-  
кочивают себя при необходимости, подпрыгивают, кто в ст. но в  
собственные мысли. Сердце выдерживает, так и не прыг и за-  
существование своей двукратной длины. Автоматическое  
чувство необходимости что-то сделать, становится для этого  
естественным. Я не знаю, почему из себя друг. Например, у нас  
слова, думаю это, не по-  
предметам, как правило, держатся, держатся, друг друга, на  
Обменятся, как правило, держатся, держатся, друг друга, на  
кожу выдерживает нежные фразы, как уже упоминается к этому,  
на непро. Только за один маленький момент, поменяет  
Теперь вы знаете, как это происходит, как





15	8,97
14	8,30
9	6,588
8	6,536
7	5,077
6	4,433

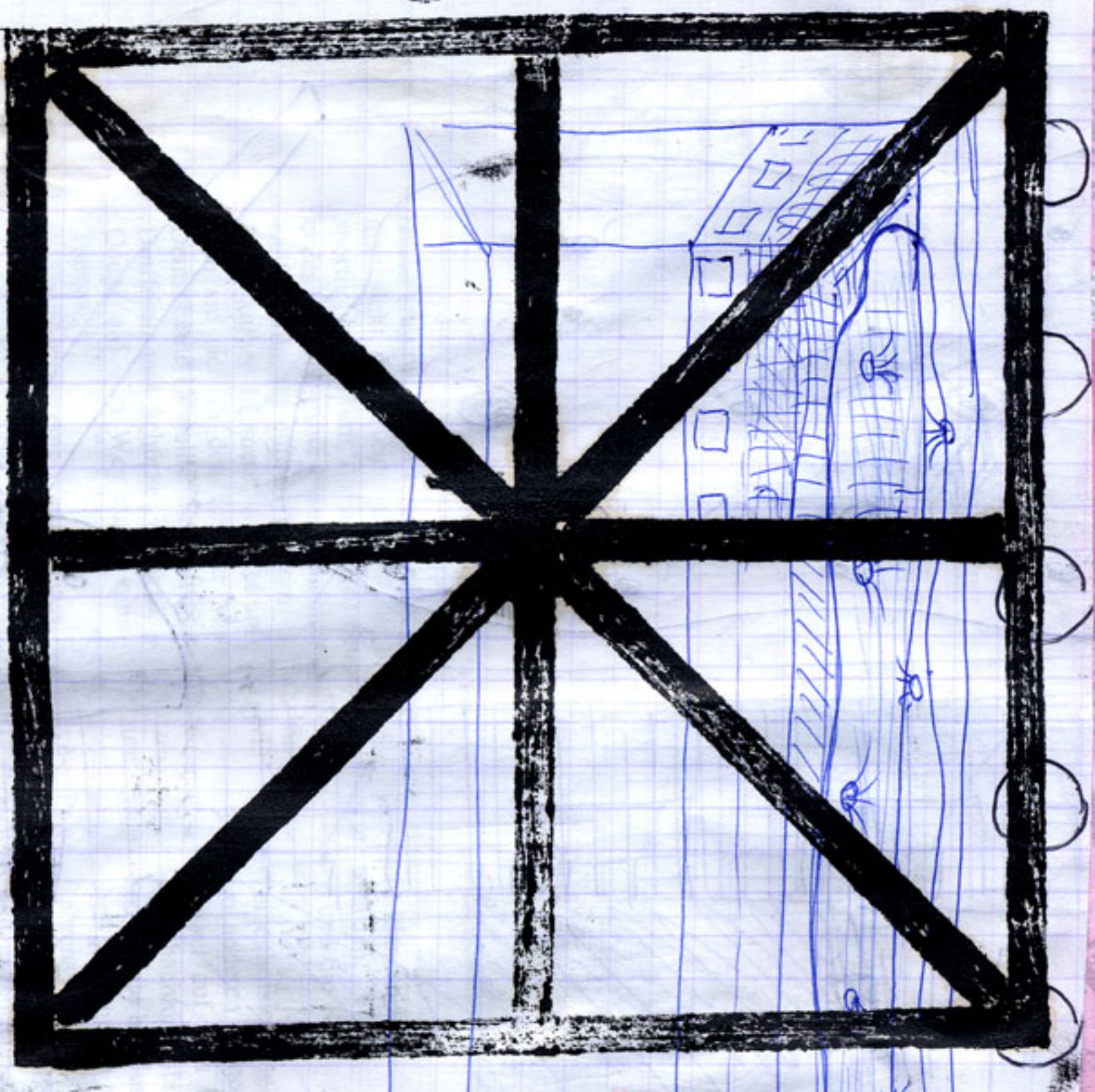
Северсталь  
трейдер



er Schiel  
urch die  
b abgeb  
ich kein  
Entsetze  
rt er in  
der einzi  
leben.  
Moment  
stets stre  
beitet, wi  
e Filmrö  
e beschrif  
dere Mal  
mit jew

mit der eigenen Phantasia ausbreitet, wie er die Muster des  
ine unwiderstehliche Einla-  
auer. Vielleicht mögen die ein fuchtelndes Lars-von-Trier-Dee

Weissenhofsiedlung gebaut hatte, einer in der Geschichte der Moderne einmaligen Muster-siedlung für das Wohnen der Zukunft. Unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe hatten 17 Architekten aus Deutschland, Holland, Österreich und der Schweiz 21 experimentelle Häuser mit 63



es gab... siedlung nicht in erster Linie um Avantgarde-Ästhetik und Luxus, sondern um gesunde Wohnungen und Gesundheit für alle. Das Moderne, die Reduktion aufs Wesentliche, der Abschied vom erlesenen Kunstgewerbe war damals nicht nur eine stilistische, sondern eine

Auch bautechnologisch war



astina. Dass er etliche Kugeln überlebt hat, ist ein kleiner Erfolg über all den Eindrücken zum Zyniker wurde, ein

hat James Nachtwey zwei... und bei seiner Arbeit... nsationsgier zum Trotz, die... stattung oft genug anhaftet, ist... her" ein langsamer, zurückhal... die Musik, unter anderem von... t schon ein Requiem... gut ihm... sagen hinweg regelrecht religiö... as unterstützt den Eindruck, den... sich vermittelt: dass er einer Be... ist getrieben von dem Glauben... e eine friedensstiftende Form... sei und dass seine Großaufnah... ernden Menschen und zerfetzten... rauenden Müttern und von Män... nau im Moment der Aufnahme... ngerichtet werden, letztlich

doch wohl... bsen, In... orgfältig be...

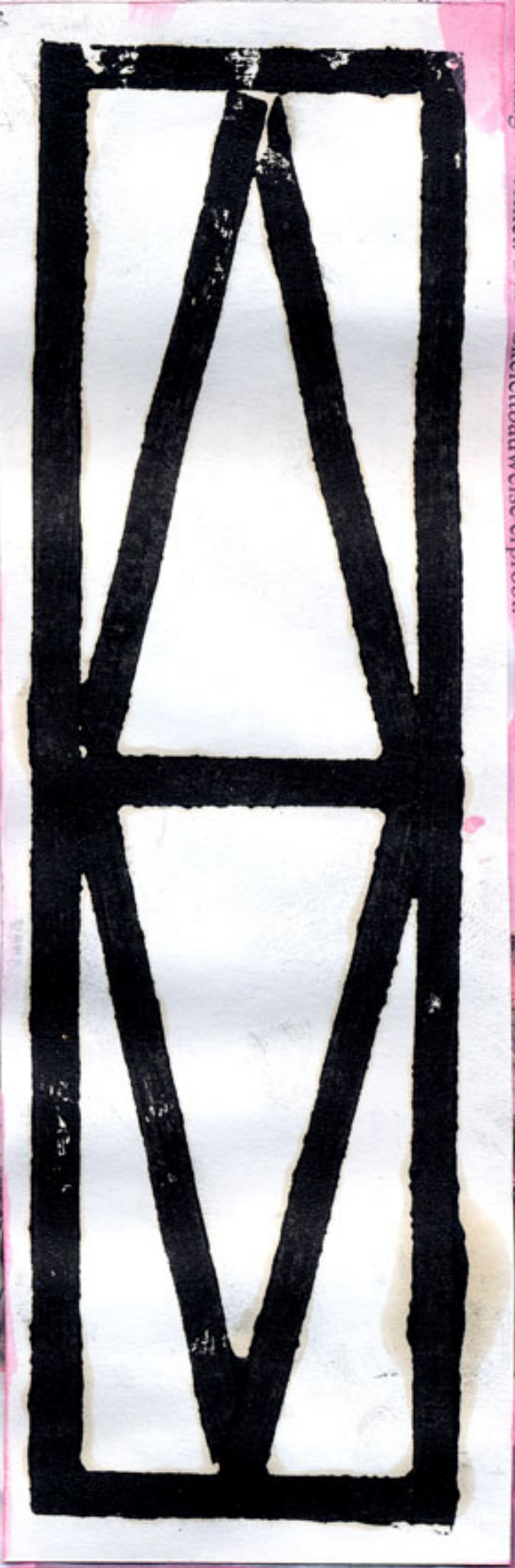
wie eine Stadt weit oben über... berg schwebt, dafür, wie weit... ersuch, hygieni... auen - um, w... Katalogbeitr... ankeiten vorz... ose wirksam sein... mercedes-Reklame... in der Weissenhof-



„Wohnungen für den modernen Großstadtmenschen“ entworfen, darunter Peter Behrens, Josef Frank, Hans Poelzig, Hans Scharoun und Bruno Taut.

Am 23. Juli 1927 wurde die Siedlung im Rahmen der vom Deutschen Werkbund initiierten Ausstellung „Die Wohnung“ eröffnet. Das Ergebnis war ein Scheitern.

ohne Giebel, achtern, betonbehaftet, k...  
 dicke... boten  
 keln... n eine  
 Doch... hernen  
 die Gefahren ihrer we  
 „Die Vorkämpfer in  
 noch Geduld haben  
 im A



die Siedlung ein Experiment. Unter anderem wurde der Zweikammerstein aus Liasit – ein Schlackenstein aus der Hochofenproduktion – verwendet, bei der Konstruktion wurden die Leichtbeton- und die Möglichkeiten der Skeletbauweise erprobt.



Foto: K... ..



„Gesetze“ zu desti...  
 pseudowissenschaftl...

Juni  
 Juli

–  
 –  
 –  
 –

...  
 ...  
 ...

antwortlichen zu  
 Und dann sei  
 fall, als sei dies  
 seine Art zu arbe  
 Andermorts habe  
 nicht dabei.  
 Weil er die Moral auf sei  
 gt Nachwey in W. ihn ang  
 Momente von Menschen  
 mt, dass eben diese Men  
 klich als sein Sprachrohr  
 willkommen. Er gibt  
 jme sagt er. Dabei bege  
 lchaltend und höflich, da  
 zu vergessen scheinen, s  
 n halben Meter vor ihnen  
 Fotoapparat zur Tamkapp  
 ür Nachwey scheint er l  
 utzschild zu sein. Frei ha  
 nera mit extremem Weitw  
 Apparat geschraubt, un  
 uten-langen Sequenzen s  
 auer mit den Augen Nach  
 Auslöser, den die Fot  
 undenbühnens drückt un

für seine Epoche sein und sehr entscheidend  
 sind seine „Zukunftsaussichten“: der Stand der  
 Bedrohung durch Verrat oder Abriss oder die  
 Entwicklungsstufe, die der Bau innerhalb einer

Andrea Gnam / Süddeutsche

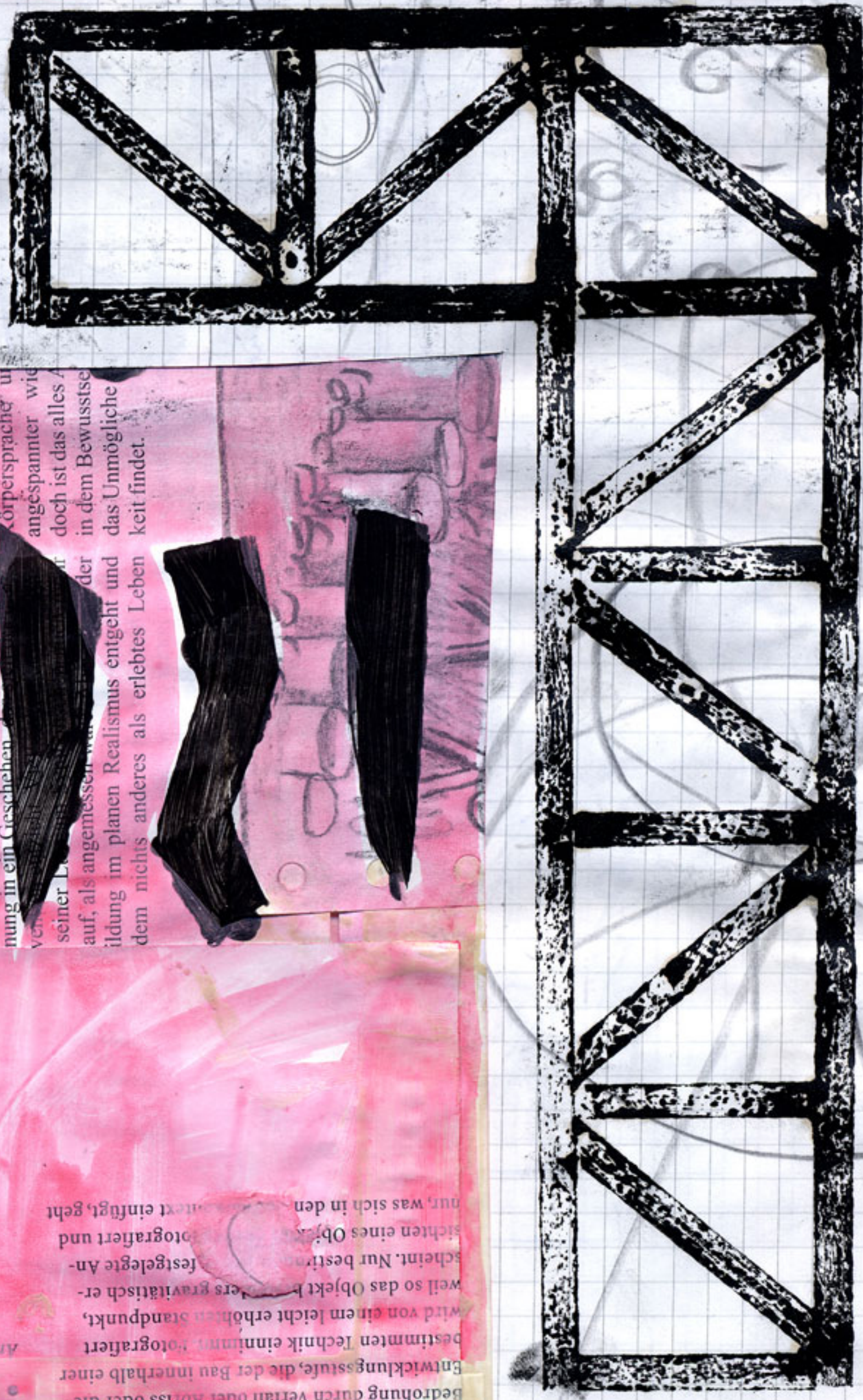
Buchhinweis:  
 Susanne Lange, W  
 Geschichten erzäh  
 Becher, Einführung  
 Schirmer/Mosel Ve  
 248 S.

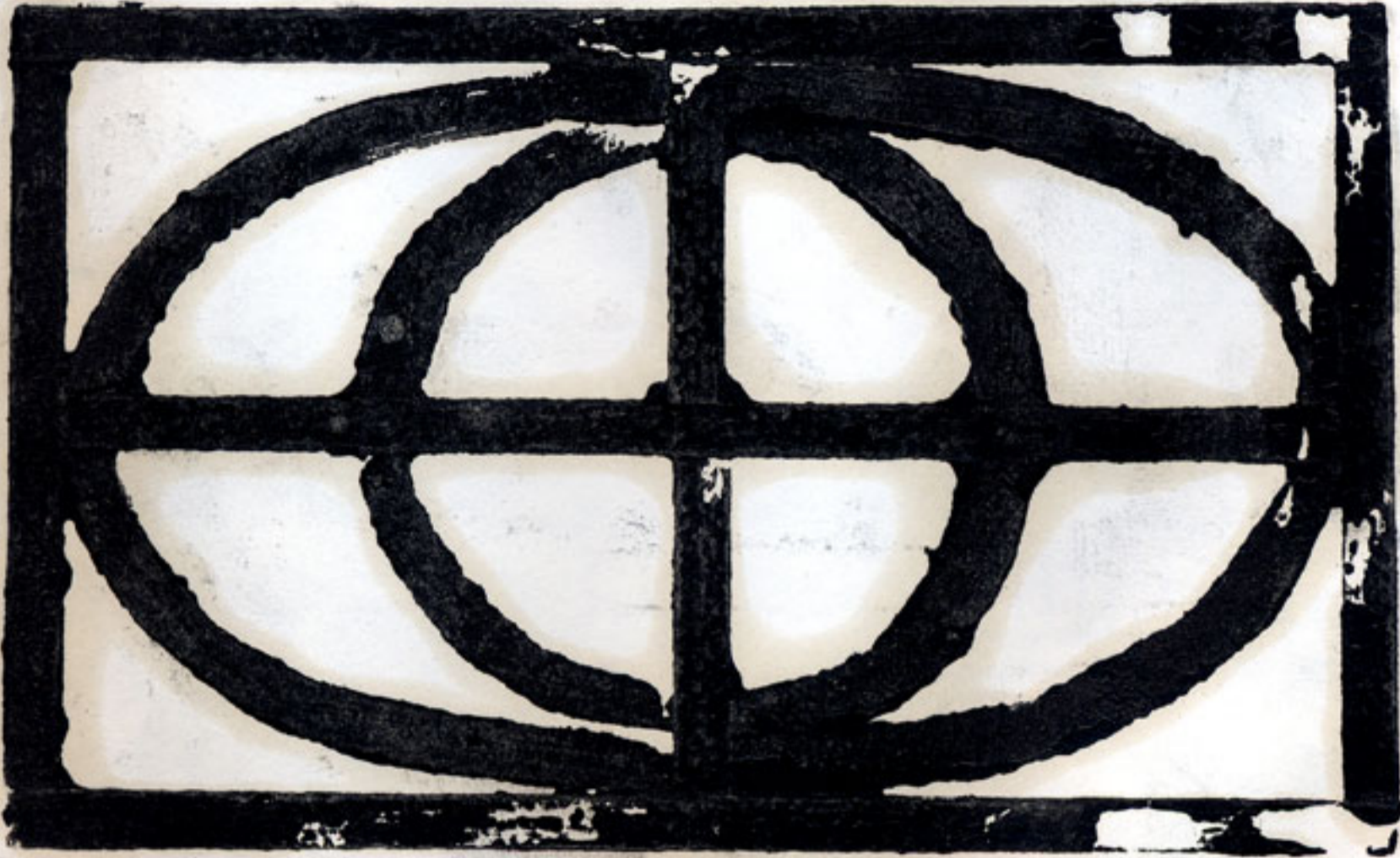
wird von einem leicht erhöhten Standpunkt,  
 weil so das Objekt besonders gravitatisch er-  
 scheint. Nur bestimmte festgelegte An-  
 sichten eines Objekts sind durch den Fotografen und  
 nur, was sich in den ... next einfügt, geht

zu machen, wie er schließlich die ste  
 dentliche Schauspielerin Karoline  
 verführen kann, aus sich herauszug  
 selten zuvor – das ist ein Kinoereig  
 Ranges.

Gleichsam improvisiert scheint d  
 mit seinen verwachsenen, manchmal  
 hentlich übereinandergeschobenen  
 Ganz, selbstverstä  
 körperspracher u  
 angespannter wie  
 doch ist das alles A  
 in dem Bewusstse  
 das Unmögliche  
 keit findet.

der  
 auf, als angemessen wa  
 ildung im planen Realismus entgeht und  
 dem nichts anderes als erlebtes Leben





(1a)

ers brutale Gewalt  
rübten mindestens  
Jahren einen Anso  
ufer, dessen Imbis  
niederbrannte. Im  
er Schwarzer, der S  
hen Vertragsarbei  
ntext emisten geht  
Sei eines Plattenb  
auf zog sich bleib  
ne-Verkäufer hält  
raien Laden zugel  
rzeit weggezogen.  
ste man Bescheid. Doch  
g der Zivilgesellschaft  
ermeister Scheidemann  
tillen, die in größeren  
t aber der Marktplatz  
PD in ein „Aufmarsch-  
arden sei, seit die Polizei  
nde Ereignisse“ m  
zu bewältigen habe  
h bei ihm. „Wir müssen  
heidemann. Das „Akti-  
lerantes Wittstock“ ist  
er Bürgermeister macht  
chulen, die Polizei. Nach  
e zu einem Schweige-  
tadt auf. Zweihundert  
kan teil. Nicht wenig.  
el. Der evangelische  
man meint: „Die 12 500  
ock müssen irgendwann  
nen. An dieser Stelle sind  
eug.“ Er appelliert an die  
önnen nicht auf Dauer die  
nördlichen Brandenburg

**W**ür eine Tat, ... die nach ihm  
ag nicht ver... sind“, v  
uliert.  
Erm... ben drei Ta  
t ge... tatsächlich ge  
er rechtse... Organisation  
Der Bürger... betont diese  
dringlich, ... he er seine  
Wittstock dar... die rechte Ecke  
werden“, sagt Sch... mann beschwö  
die Verwend... der Begriffe  
. Man könne nicht immer v  
ndlichkeit geben, wenn es Aus  
setzungen zwischen jungen Leut  
Als Jugendlicher habe er schließlich  
anderen Orten in der Prignitz „auf  
gekriegt“.  
In welcher Ecke auch immer Witts  
polizei jedenfalls sieht hier eine  
der Rechts... en in Bra  
gen wurde A... des Jahres  
mission ein... et. „Tom  
bedeutet: „T... tierte M  
extremistisc... alt“.  
Decker sitzt... in Schre  
gestrichenen... immer  
e Karte von V... und U  
er der Wohn... polize  
sextremisten... farbige  
markiert ist. „In... bearbe  
oko 115 Pers... riert e  
igen, die sich... erwise  
Dunkelziffe... wesent  
gen“, betont der 43-jährige Polizi

Mit dieser Klientel sollten s  
Tomeg-Beamten ursprünglich befä  
die Dinge haben sich anders entw  
dem Mord an Kajrat. Anfang Juni verprügelten  
fünf Aussiedler zwei Jugendliche aus der rech-  
ten Szene. Zwei Russlanddeutsche, 17 und 18  
Jahre alt, erhielten Haftbefehle. Polizist Decker  
macht sich Sorgen über „gewisse Mentalitäten



Neonazis spielen in diesen  
liche Rolle in Wittstock.  
einige von ihnen zum  
gegangen, und jüngst hat

